

cine:ort

film-programm 2014 / 2015

donnerstag, 23. oktober 2014 / 20:00 h

TOUCH THE SOUND

die weltberühmte perkussionistin evelyn glennie hat nach einer gehörerkrankung im kindesalter gelernt, ihren körper als resonanzraum zu nutzen, den klang zu spüren. gemeinsam mit regisseur thomas riedelsheimer und musikalischen weggeführten wie fred frith und za ondekoza begibt sie sich auf eine reise rund um die welt: eine packende expedition ins innere der klangwelten.
von thomas riedelsheimer / d 2004 / 100 min / untertitel deutsch

donnerstag, 04. dezember 2014 / 20:00 h

ABER DAS WORT HUND BELLT JA NICHT

wie kaum ein anderer musikstil lebt free jazz mit seiner freien improvisation vom moment des spiels. vier jahre begleitete bernd schoch das renommierte schlippenbach trio (alexander von schlippenbach, paul lovens, evan parker) auf seiner "winterreise" und macht visuell hörbar, was selbst tonaufzeichnungen fehlt. mit fragmentierten bildaufnahmen und dem fokus auf den einzelnen musiker und sein instrument gelingt es dem film, die künstlerische kommunikation und das zusammenwirken des trios einzufangen, das sich in einem konstanten wechsel zwischen routine und dem bruch ins neue befindet.
von bernd schoch / d 2011 / 48 minuten

donnerstag, 15. januar 2015 / 20:00 h

THE MILES DAVIS STORY

despite his death in 1991, legendary trumpeter miles davis remains the bestknown and most influential jazz musician of the last 50 years. the miles davis story explores the music and the man behind the public images, from miles davis's career intersected with every major development in jazz since the 1940s, and this critically-acclaimed film covers each and every key event: miles teaming up with charlie parker and dizzy gillespie when he was a 19-year-old student at the juilliard school of music; his influential birth of the cool recordings in 1949; kind of blue and his classic collaborations with gil evans; his landmark 1950s quintet featuring john coltrane and his '60s quintet featuring herbie hancock and wayne shorter; the making of bitches brew and the groundbreaking development of fusion and funk.
von mike dibb / usa 2002 / 125 min. / untertitel deutsch

donnerstag, 05. februar 2015 / 20:00 h

CHARLIE MARIANO LAST VISITS

im juni 2009 ist der jazzsaxofonist charlie mariano 85-jährig gestorben. regisseur axel engstfeld hat ihn in den letzten jahren seines lebens begleitet, sein film ist das porträt eines mannes, der reich an musikalischer inspiration war und vielen generationen europäischer jazzmusiker als vorbild galt, trotz seines ruhmes aber arm starb. im subtext erzählt die doku auch vom zusammenhalt und der ehrerbietenden haltung seiner jazzfreunde.
von axel engstfeld / d 2014 / 99 minuten / deutsch, englisch

cine:ort

peter kowald gesellschaft / ort e.v.
luisenstraße 116 / 42103 wuppertal
www.kowald-ort.com

donnerstag, 05. märz 2015 / 20:00 h

BROTHER YUSEF

ein briefkasten im winterwald, an der schmalen straße mitten im nichts: hier wohnt yusef lateef, und hier besuchen ihn die filmmemacher. der jazzmusiker lebt alleine mit seinen instrumenten, abgeschieden von der welt, und erzählt von seinen erinnerungen an die arbeit mit john coltrane und dizzy gillespie, gefärbt von einer leisen melancholie. unterbrochen werden die anekdoten und reflexionen übers musikmachen von lateefs gesang und dem spiel auf seinen instrumenten. der alte mann strahlt eine tiefe ruhe aus; zwischen den sätzen und melodiepassagen zögert er immer wieder, horcht in sich, und was dann ertönt, wirkt wie eine meditation, die aus der mitte des moments heraus entsteht. die persönliche suche nach der eigenen stimme, sagt lateef, sei die wurzel der kreativität.

von nicolas humbert & werner penzel / d 2005 / 52 min / untertitel deutsch

donnerstag, 16. april 2015 / 20:00 h

IRÈNE SCHWEIZER

musik ist ihr leben, das wusste irène schweizer schon als zwölfjährige. das sensible filmporträt von gitta gsell zeigt die eigenwillige, vielfältige, international bekannte jazzmusikerin aus der schweiz, die aktiv an den grossen politisch-kulturellen veränderungen der letzten 50 jahre teilgenommen hat. mit louis moholo, maggie nicols, joëlle leandre, pierre favre, co streiff, han bennink, fred anderson, hamid drake, la lupa, jürg wickihalder
von gitta gsell / ch 2006 / 75 min / untertitel deutsch

donnerstag, 07. mai 2015 / 20:00 h

MAMA AFRICA - MIRIAM MAKEBA

mit zum teil noch nie veröffentlichtem archivmaterial und zahlreichen interviews ihrer wegbegleiter – wie harry belafonte, paul simon, hugh masekela und angélique kidjo – zeichnet mika kaurismäki das bild einer ikone, die die hoffnung und die stimme afrikas verkörperte. sie hat musiker auf der ganzen welt inspiriert und ein internationales publikum begeistert. ihr leben lang setzte sie sich gegen das weiße apartheid-regime in ihrer heimat ein und musste lange zeit im exil leben. der bewegende dokumentarfilm zeigt den lebensweg dieser außergewöhnlichen künstlerin, die mehr als 50 jahre musikalisch für furore sorgte.

von mika kaurismäki / usa 2011 / 85 min. / untertitel deutsch

freitag, 12. juni 2015 / 21:30 h / freiluft im wandelgarten, luisenstraße 110

JAZZ AN EINEM SOMMERABEND

newport jazz festival 1958. einer der schönsten jazz-filme, in dem die unterschiedlichsten stile „zu wort“ kommen, bop und cool jazz, der avantgarde, gospel, rock und rhythm and blues. der film vermischt bilder von wasser und der stadt mit den musikern und dem publikum auf dem festival. mit thelonious monk, duke ellington, dinah washington, anita o'day, mahalia jackson, chuck berry, louis armstrong, ...

by bert stern / usa 1959 / 75 min